

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 42/2020

83 mal im Trend

Mömax eröffnet neuen Standort.

Mömax betreibt in acht europäischen Ländern bereits 83 Einrichtungshäuser. Nach dem Markteintritt in Polen im Februar und in der Schweiz im August 2020 wird nun mit dem neuen Einrichtungshaus in Herford die Präsenz in Deutschland weiter verstärkt. In den nächsten Monaten folgen noch drei zusätzliche Eröffnungen in Österreich (Eugendorf/Salzburg) und der Schweiz (Abtwil, Pratteln). In weniger als 18 Jahren ist Mömax zu einer fixen Größe in Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Rumänien, Polen und der Schweiz geworden.

„Wir gehören zu den mit Abstand am schnellsten wachsenden Möbelhandelskonzepten. Unsere Möbelhaus-Linie Mömax liegt voll im Trend und gibt die Richtung am



Das neue Mömax-Einrichtungshaus in Herford verstärkt Präsenz in Deutschland.

Möbelmarkt vor“, ist Unternehmenssprecher Thomas Saliger begeistert. Unterschiedliche Wohnvorschläge in verschiedenen Farb- und Stilwelten zeigt Mömax auf seinen Ausstellungsflächen.

www.moemax.at

Inhalt

HERMES.Wirtschafts.Preis	02
pmi sorgt für Digitalisierung	03
Auftrag für Knorr Bremse	05
Fundraising Awards 2020	06
Neues Marketing bei LUKOIL	06

Top-Erfolg

NÖM mit Plus trotz Krise.

Deutliche Wachstumsraten im Lebensmitteleinzelhandel, starke Rückgänge in der Gastronomie sowie ein durchwachsendes Exportgeschäft während der Zeit der Corona-Krise meldet der Milchverarbeiter NÖM in Baden. Mit 44 Prozent Umsatzanteil ist der Export ein Eckpfeiler des NÖM-Geschäfts. Trotz Krise wurde im Geschäftsjahr 2019 ein Umsatzplus erwirtschaftet. Zurzeit ist das Unternehmen mit seinen rund 720 Beschäftigten auf 25 europäischen Märkten tätig.

www.noem.at

Fokus

Mehr blaue Tomaten in Finnland

Blue Tomato eröffnet Shops in Tampere und Turku.

Knapp ein Jahr nach dem Start des ersten Shops in der Hauptstadt Helsinki eröffnet Blue Tomato nun zwei neue Shops in Tampere und Turku. Damit baut das Unternehmen aus Österreich seine Präsenz in Finnland weiter aus. Blue Tomato zählt mit mehr als 450.000 Produkten zu den weltweit größten Online-Händlern im Bereich Snowboard, Freeski, Skateboard, Surf und Streetstyle. In den letzten Jahren wurde auch der stationäre Handel weiter gestärkt, Blue Tomato betreibt bereits mehr als 50 Shops in Deutschland, Österreich, Finnland, den

Niederlanden und der Schweiz. Tillmann Ruprecht, Director of Sales and Service freut sich: „Schon seit langem haben wir viele Online-Kunden aus Finnland sowie immer wieder finnische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und pflegen daher eine enge Verbindung zur hiesigen Szene. Finnland war trotz der geografischen Entfernung für uns schon lange hoch priorisiert, das Land ist seit Beginn unserer internationalen Webshop-Aktivität ein sehr starker und wichtiger Markt für uns.“

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.blue-tomato.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at



Am 9. Oktober wurden in der Wiener Hofburg die „HERMES.Wirtschafts.Preise“ vergeben.

Optimismus dominierte die Vergabe des HERMES.Wirtschafts.Preis des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, der Leitbetriebe Austria und der Tageszeitung KURIER. Die wichtigste Ehrung des Galaabends, der Titel „Entrepreneur des Jahres“, ging in diesem Jahr an Hannes Bardach, Mehrheitseigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender der Frequentis AG, des Weltmarktführers bei Sprachkommunikationssystemen im Flugverkehr. „Hannes Bardach ist einer der Pioniere der Digitalisierung in Österreich“, so Wirtschaftsministerin Margarete Schram-

Hermes.Wirtschafts.Preis

Der Titel „Entrepreneur des Jahres“ ging dieses Mal an Frequentis-Gründer Hannes Bardach.

böck in ihrer Laudatio per Videobotschaft. Auch Leitbetriebe Austria-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher versprühte Optimismus: „Wenn nichts mehr so ist wie früher, genau dann ist der richtige Zeitpunkt, um einen Schritt weiter zu gehen“, betonte Monica Rintersbacher.

Pionier der Digitalisierung

Eine zentrale Botschaft des HERMES.Wirtschafts.Preis ist die Stärkung des Standorts durch Regionalisierung, die Wertschöpfung nach Österreich zurückholt, hochwertige Arbeitsplätze auch außerhalb der Ballungszentren sichert, globale Lieferketten verkürzt und so auch die Versorgungssicherheit entscheidend verbessert. „Die rasant fortschreitende Digitalisierung treibt einerseits die für eine Exportnation unverzichtbare, globale wirtschaftliche Kooperation voran,

andererseits ermöglicht sie es, die Regionen durch Homeoffice, Remote Working, Zusammenarbeit in geographisch breit diversifizierten Teams zu stärken“, so Rintersbacher. Auch Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck betonte die Chancen der Digitalisierung für unseren Wirtschaftsstandort: „Die Corona-Krise hat uns in das digitale Zeitalter gebeamt. Viele Unternehmen haben aus der Not eine Tugend gemacht und auch in der Krise Chancen gesehen. Die Investitionsprämie wird sehr gut angenommen und österreichische Unternehmen nutzen diese, um gerade jetzt in ihre Zukunft zu investieren. Davon fließt ein wesentlicher Teil in die digitale Transformation der Unternehmen, damit diese auch auf künftige Herausforderungen bestmöglich vorbereitet sind.“

<http://hermes-wip.at/>



Das Logistiknetzwerk für Österreich.

Kontaktieren Sie uns:
 info@schenker.at
 +43 (0) 5 7686-210900
 www.dbschenker.com/at



Digitalisierungspartner der 1. Stunde

„We make your documents live“, so lautet das Versprechen, mit dem pmi seit 30 Jahren für mittlerweile über 360 zufriedene Stammkunden sorgt. Ab 2020 bietet das Unternehmen im neu errichteten Schulungszentrum fachspezifische Weiterbildung zur erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierung in Betrieben an.

Während erste Heimcomputer zu Beginn der 80er-Jahre allmählich Einzug in private Haushalte hielten, hatte sich die Computertechnik in der Arbeits- und Berufswelt bereits etabliert. In diesem dynamischen Umfeld erkannte Diethard Tragbauer das in der IT-Branche liegende Entwicklungspotenzial und legte 1989 mit damals zwei Mitarbeitern den Grundstein für sein heute wegweisendes Unternehmen, die pmi Software- und Datenkommunikations-GmbH. Das Angebot reicht von maßgeschneiderten Dokumenten-Management-Systemen (DMS) bis hin zu Workflow-Lösungen für Unternehmen unterschiedlichster Branchen und bietet ihren Kunden im Bereich der Digitalisierung die maximale professionelle Umsetzung Ihrer Ziele.

Lösungen am Puls der Zeit

Seit der Firmengründung bietet pmi Software ein umfangreiches Enterprise Content Management mit Schnittstellen zu allen gängigen ERP-Systemen in verschiedenen Branchen. Die im DocuWare-Archiv digitalisierten Dokumente stehen über die gesetzliche Aufbewahrungspflicht hinaus auch noch nach Jahrzehnten digital zur Verfügung. Dass sich pmi seit jeher auf Zukunftstrends konzentriert, wurde im Jahr 2014 ein weiteres Mal deutlich, als man die Entwicklung eigener Module für die digitale Mobilität in Angriff nahm. Ebenso ist es gelungen, digitale Dokumente als unverän-



Diethard Tragbauer, Geschäftsführer



Das Betriebsgebäude nach der Erweiterung 2019

derte Originale und dezentral mit fälschungssicherer Signatur zur Verfügung zu stellen.

Digitalisierungsoffensive in Villach

Die Stadt Villach startete 2016 ihre Digitalisierungsoffensive. Mit dem passgenauen digitalen Managementsystem, das unmittelbar einsatzbereit zur Verfügung gestellt werden konnte, erhielt die pmi Software- und Datenkommunikations-GmbH für den Auftrag zur Optimierung der Arbeitsprozesse der Kommune Villach den Zuschlag. Durch die von pmi entwickelten JobRouter-Workflow-Prozesse werden seitdem in der Stadtverwaltung Dokumente und Daten digital so vernetzt, dass die Arbeitsabläufe wesentlich beschleunigt werden konnten. Wie zum Beispiel Rechnungsbearbeitung durch automatisierte Workflows für die Kreditorenbuchhaltung, digitale Verwaltung von Geschäftsreisen, automatische Erfassung von Daten und zentrale Verwaltung von Verträgen, Personalmanagement von der Bewerbung mit Überblick über Auswahlprozesse und deren Status mit Schnittstelle zur elektronischen Personalakte, Investitionsmanagement vom Investitionsantrag bzw. Bestellanforderungen, Genehmigung, Durchführung bis zur Endabnahme, Bürgermeister-Workflow mit Pressespiegel sowie Sitzungsmanagement und digitaler Amtstafel.



Auf zu digitalen Kompetenzen

Rechtzeitig zum 30-Jahre-Jubiläum konnte 2019 die Erweiterung des Betriebsgebäudes für den Beschäftigungszuwachs in der Softwareentwicklung und der Supportleistung sowie Räumlichkeiten für Anwenderschulungen und Praktika für IT-Technikerinnen und -Techniker fertiggestellt werden. Hiermit gelang ein weiterer bedeutender Schritt, um die Digitalisierung in Unternehmen voranzubringen. Mit dem Schulungsangebot zur optimalen Anwendung der installierten Technologie macht es sich pmi erneut zur Aufgabe, für den erforderlichen Know-how-Transfer an Mitarbeiter in den jeweiligen Fachbereichen zu sorgen und damit die erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen sicherzustellen. <

pmi Software und Datenkommunikations-GmbH

9020 Klagenfurt, Industriering 15
Tel.: +43/463/43 03 33
info@pmi.at
www.pmi.at



KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN

highTech
seit 1446



KAPFENBERG

MEHR SCHUB FÜR IHR UNTERNEHMEN

1.650.000.000	Euro Wertschöpfung
600.000.000	Euro Kaufkraft
1.660.000	m ² Industrieflächen
100.000	m ² Handelsflächen
14.500	Beschäftigte
1.250	Firmen
15	Weltmarktführer

(D)eine Stadt

Erstausrüstung von Schienenfahrzeugen

Die Mödlinger Knorr-Bremse GmbH erhielt in den letzten Monaten vom größten tschechischen Fahrzeugbauer Škoda Transportation a.s. Aufträge im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.



Für die Straßenbahn in Ostrava liefert Knorr-Bremse das hydraulische Bremssystem sowie die im CoC Mödling entwickelten und gefertigten Wischersysteme.

Die Bemühungen unseres engagierten österreichischen Vertriebsteams, das den Markt in unserem Nachbarland seit vielen Jahren betreut, und die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem wichtigsten tschechischen Kunden Škoda Transportation sind die Grundlagen des aktuellen besonders guten Erfolges“, freut sich DI Manfred Reisner, Geschäftsführer der Knorr-Bremse GmbH in Mödling.

Bremsausrüstung für die Metro Warschau
Künftig leisten die langlebigen, nachhaltigen Systeme von Knorr-Bremse auch in Warschau zuverlässig ihre Dienste. Die Niederösterreicher erhielten von Škoda Transportation mit Sitz in Pilsen den Auftrag für die Ausrüstung der neuen U-Bahn in der polnischen Hauptstadt. 37 sechsteilige moderne Metro-Züge mit einem Leichtbau-Wagenkasten aus Aluminium werden mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 90 km/h unterwegs sein und bieten für die Fahrgäste viel Komfort. Knorr-Bremse liefert die kompletten elektropneumatischen Bremssysteme inklusive Software für die Bremssteuerung für diese zukunftsstrahlende

Plattform von Škoda Transportation. Der Lieferzeitplan beginnend mit Oktober 2020 bis Anfang 2023 ist sportlich, aber „dank unseres eingespielten Teams werden wir das schaffen“, ist Geschäftsführer Manfred Reisner überzeugt.

Bremsausrüstung für EMUs in Südmähren und Lettland

Die neuen EMUs (Electrical Multiple Units) von Škoda Transportation für Südmähren und Lettland werden ebenfalls von Knorr-Bremse Mödling ausgerüstet. Der Betreiber CD erhält sechs 2-teilige und 31 4-teilige Züge für den Nahverkehr in Südmähren mit der Option auf sechs weitere 4-Teiler. Der Lieferumfang für die Züge in der Grenzregion zu Österreich mit der Regionshauptstadt Brünn umfasst Bremssystem, Luftversorgung und dem von Knorr-Bremse im Center of Competence Mödling entwickelten und produzierten Sandungssystem. Ein Full-Service Wartungskonzept durch Škoda Transportation mit der Unterstützung durch Knorr-Bremse über die Dauer von 30 Jahren befindet sich in Endabstimmung. Der größte tschechische Fahrzeughersteller

verfügt über viel Erfahrung bei Wartungen. Bremssystem, Luftversorgung und Sandungssystem liefert Knorr-Bremse auch für 32 4-teilige EMUs für die Lettische Staatsbahn.

Straßenbahn-Projekte mit Bremse und Wischern

Knorr-Bremse rüstete bereits viele Straßenbahnprojekte von Škoda Transportation aus. 40 neue Trams, die künftig in Ostrava eingesetzt werden, erhalten das bewährte hydraulische Bremssystem. Besonders bei Straßenbahnen ist klare Sicht bei allen Witterungsbedingungen für die Erhöhung der Verkehrssicherheit eindeutig von Vorteil. Knorr-Bremse liefert für die Trams in Mannheim (D) und die finnischen Städte Tampere und Helsinki die ebenfalls im Center of Competence Mödling entwickelten und produzierten langlebigen, robusten Wischersysteme.

Partnerschaft als Grundlage für Erfolg

„Wir haben mit Škoda Transportation keine klassische Kunden-Lieferantenbeziehung, sondern eine wertvolle Partnerschaft, die nach einer Win-Win Situation strebt. Das macht uns gemeinsam so erfolgreich“, ist Geschäftsführer Manfred Reisner überzeugt. Die EMU- und Tram-Projekte werden über standardisierte Plattformen abgewickelt – weitere Projekte könnten folgen. Der Vorteil für Knorr-Bremse und Škoda Transportation liegt in der effizienten Projektabwicklung mit optimierter „Time to Market“.

Škoda Transportation fokussiert sich zunehmend auf internationale Märkte und baut die Produktionskapazität in Tschechien stark aus. „Wir hoffen dank unserer guten Partnerschaft vermehrt auf Aufträge unseres wichtigsten tschechischen Partners – und generell aus dem wachsenden Markt in Zentral- und Osteuropa“, blickt Manfred Reisner optimistisch in die Zukunft des Mödlinger Unternehmens.

www.knorr-bremse.at



Ärzte ohne Grenzen und Corvis sind die großen Gewinner. V.l.n.r.: Markus Siuda (Corvis), Andrea Buhl-Aigner (ÄOG) und Martin H. Siuda (Corvis).

Fundraising Awards 2020

Großer Gewinner war in diesem Jahr Ärzte ohne Grenzen mit der Wiener Performance Marketing Agentur Corvis.

Hattrick für Ärzte ohne Grenzen. Mit drei Awards in den Kategorien „Online Kampagne des Jahres“, „Spot des Jahres“ und „Innovation des Jahres“ war Ärzte ohne Grenzen der große Gewinner bei der wichtigsten Preisverleihung der Fundraisingbranche, dem Fundraising Award 2020, am Montag im Europahaus Wien. Unterstützung erhielt Ärzte ohne Grenzen durch die Wiener Performance-Marketing-Agentur Corvis, die mit ihrer Online-Kampagne „Glück ist ansteckend“ und dem Spot „Du bist nicht allein“ den Sieg einfahren konnte. 2019 stand Corvis vor der Herausforderung, online die erste, integrierte Cross-Channel-Kampagne für Neuspender umzusetzen. Bei der Online-Kampagne „Glück ist ansteckend“ setzte Corvis auf ein Drei-Phasen-Modell, um zu Weihnachten, im neuen Jahr und während der Pandemie Neuspender zu lukrieren. Mit einer ausgeklügelten Strategie von emotionalen, interaktionsstarken Social Media-Ads, Facebook-Postings und einer Serie Videos wurden laut Corvis-CEO Markus Siuda neu gewonnene Spender durch gezieltes E-Mail Marketing zu wiederkehrenden Spendern aufgebaut. So konnten nicht nur neue und jüngere Zielgruppen erschlossen, sondern auch die Zahl der Neu- und Dauerspender im Vergleichszeitraum verdoppelt werden.

Spot des Jahres: „Du bist nicht allein“ Schon zu Beginn der Pandemie registrierte Ärzte ohne Grenzen ein hohes Bedürfnis in der Bevölkerung nach medizinischer und psychologischer Betreuung. Unter dem Titel „Du bist nicht allein“ bildete der Spot den Auftakt einer Video-Serie für psychologische Hilfe während des Lockdowns. Der Spot wurde aus vorhandenem Material ausproduziert, das während eines Einsatzes in Hongkong gedreht wurde. Das Konzept und die Produktion entstanden in Österreich in Zusammenarbeit mit Corvis und Regisseur Paul Schwind. Die Verteilung des Spots erfolgte ausschließlich über reichweitenstarke Kanäle wie den ORF, Pro7Sat1 Austria, RTL, Youtube und Facebook.

„Performance-Marketing war für uns bis letztes Jahr noch komplettes Neuland. Mit Corvis und Regisseur Paul Schwind konnten wir kreative und spannende Zugänge für zukünftige Spenderinnen und Spender entwickeln“, so Andreas Plöckinger, Fundraising Direktor von Ärzten ohne Grenzen Österreich.

Corvis ist eine international agierende Performance Agentur mit Sitz in Wien. Die achtköpfige Agentur bietet datengetriebenes Performance Marketing in den Bereichen B2B und B2C.

www.corvis.at

Karriere

Neue Digital Marketing Managerin bei LUKOIL INTERNATIONAL

Viktoria Littmann (30) unterstützt das Team der LUKOIL INTERNATIONAL GmbH in Österreich als Digital Marketing Managerin. Die Ukrainerin baut künftig die digitale Positionierung des international agierenden Mineralölkonzerns weiter aus.

„Wir sind ein global agierender Konzern, was sich auch in unserer Mitarbeiterstruktur widerspiegelt. Alle unsere Mitarbeiter verfügen über internationale Erfahrung, Spezialexpertise in ihren jeweiligen Bereichen und sind mehrsprachig“, erklärt Robert Gulja, CEO der LUKOIL Holding Wien.

Littmann absolvierte ihren Bachelor of Economics an der Nationale Taras-Schewtschenko-Universität in Kiew mit Ausbildungsschwerpunkt Finanzwirtschaft, den sie 2012 abschloss. Im Jahr 2015 führte Littmanns beruflicher Werdegang nach Österreich und zu LUKOIL INTERNATIONAL in Wien in die interne Kommunikation. 2018 schloss sie ihre Ausbildung mit einem Master in Internationaler Betriebswirtschaft an der Universität Wien ab. Neben ihrer beiden Muttersprachen Ukrainisch und Russisch beherrscht Littmann verhandlungssicheres Deutsch und Englisch sowie fließend Spanisch. Mit ihrer Expertise und Unternehmenserfahrung unterstützt sie das LUKOIL-Team nun als Digital Marketing Managerin und zeichnet für digitale Kommunikation, Online-Marketingstrategien und Online-Positionierung von LUKOIL verantwortlich.

www.lukoil.com



Neue Digital Marketing Managerin bei LUKOIL INTERNATIONAL GmbH

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.